

## Erntedank!?

„Warum soll ich für die Ernte danken? Wir haben das Obst und die ganzen Sachen doch bezahlt!“ Etwas eigensinnig betrachtet die Achtjährige ihren kleinen, mit Früchten gefüllten Korb, der jetzt für den Erntedank-Altar vorgesehen ist. Mit ihrer Mama hat sie am Vortag auf dem Wochenmarkt eingekauft. Jetzt soll sie dafür Dank sagen, und das auch noch in der Kirche?

Unsere Gesellschaft ist sehr an der Ökonomie orientiert, und dem entspricht das genaue Abrechnen von Leistung und Wert, von Produkten und Bilanzen. Wer bezahlt, hat einen Anspruch auf die Ware. So schließen zwei Parteien einen Vertrag, beide profitieren davon, und keiner bleibt dem anderen etwas schuldig.

Aber ich sehe auch Berichte über Feuersbrünste und Überflutungen auf dem Bildschirm. So begegnen mir Naturkatastrophen, die sich überall auf der Welt ereignen, nicht nur in Übersee, auch (mehr und mehr?) in unserem Land. Und auch die Viruspandemie, die uns seit gut eineinhalb Jahren beschäftigt und einschränkt, ist ja eine Naturkatastrophe, die in kürzester Zeit sehr viele Menschen betrifft. Bei all dem wird mir bewusst: Der Mensch bleibt den Naturgewalten ausgeliefert, auch wenn wir noch so viel können und wissen. Wir können das Leben nicht vollständig durchkalkulieren und berechnen. An unserem Leben und den Lebensumständen gibt es immer Veränderungen, auf die wir keinen Einfluss haben.

Im Schöpfungsbericht gleich auf den ersten Seiten der Bibel sagt Gott zu den Menschen: „Macht euch die Erde untertan“. Das ist keine Aufforderung zum grenzenlosen Raubbau, sondern es bedeutet:

- Sich nicht nur am Profit zu orientieren.
- Die Gaben der Erde nicht nur als etwas Selbstverständliches zu sehen.
- Die Gaben der Natur und daraus gewonnene Güter zu teilen und so Gerechtigkeit zu üben.
- Dem Schöpfer der Welt zu danken für das, was uns zur Verfügung steht.
- Die Freiheit im Handeln, die wir Menschen haben, nicht zu missbrauchen.

Mit der so verstandenen Schöpfungserzählung ist das Erntedankfest kein rein folkloristisches Fest ohne Bezug



zum Leben. Dann wird ein Früchtekorb nicht mit dem Gedanken an das Geld, das er gekostet hat, sondern voller Dankbarkeit in die Kirche gebracht. Das, was wir haben, als Geschenk zu betrachten und uns selbst als Teil des Ganzen und als Geschwister anderer Menschen zu sehen, sollte uns zu einem bewussteren und gerechteren Handeln führen - und schließlich zu einer Welt, in der wir gemeinsam gegen die Folgen von Naturkatastrophen, Krieg und Gewalt, Hass und Ungerechtigkeit vorgehen, nämlich gegen Armut, Flucht und Hunger.

Dass uns das Erntedankfest am 3. Oktober auf dem Weg dahin ein Stück weiterbringt, wünsche ich uns allen sehr.

Ebenso wünsche ich, dass die Veränderungen, die gerade in diesem Jahr in unseren Kirchengemeinden stattfinden und auf die wir auch nur bedingt Einfluss haben, uns zur Dankbarkeit führen für das, was zur Verfügung stand und gemeinsam gestaltet wurde. Auch in der Kirche sind wir über die Grenze der eigenen Gemeinde hinaus ja Teil des Ganzen und Geschwister, und so war mein zeitlich befristeter Dienst in den „Limes-Gemeinden“ nur eine von mehreren Veränderungen, durch die manches beendet wird, aber auch Neues beginnen kann: Mein Dienst auf zwei halben Stellen mit wechselnden Vertretungsaufträgen ist keine langfristig wünschenswerte Perspektive, und bei einer der Pfarrstellen in Großauheim steht nun ein personeller Wechsel an.

Möge die Saat und Ernte, an der wir mit wechselndem Personal, aber der gleichen guten Botschaft im Auftrag Gottes in der Kirche mitarbeiten, ein Grund zur Dankbarkeit bleiben.

*Pfarrer Helmut Stradal*



# Neustart mit Theo und Kiki

Gottesdienst für Kinder und Eltern  
am Reformationstag



Am **31. Oktober 2021** ist es endlich so weit: Wir feiern wieder Kinderkirche live! Von **14:00 bis 16:00 Uhr** sind Kinder zusammen mit ihren Eltern (oder Großeltern) herzlich ins **Gemeindezentrum Waldsiedlung** eingeladen. Künftig wollen wir den Gottesdienst gemeinsam feiern und dabei als Große besonders auf die Kleinen achten - denn sie sind uns im Reich Gottes voraus, wie Jesus sagt. Der Reformationstag ist ein guter Termin zum Neustart dieses Gottesdienst-Formats. Schließlich bedeutet das Wort „Reformation“ eigentlich „Erneuerung“.

Zunächst lagern wir uns (Corona-konform nach Familien getrennt) zur Beratung im großen Kreis. Dazu bitten wir alle Familien, eine Picknick-Decke mitzubringen. Wir wollen miteinander unsere Ideen für einen kinderfreundlichen Gottesdienst austauschen und kreativ gestalten. Dazu gibt's natürlich eine Geschichte, Lieder und Gebete. Für Kakao, Kaffee und Tee sowie eine kleine Leckerei ist ebenfalls gesorgt. Der Saal, bei trockenem Wetter auch Hof und Garten, bieten uns auch Platz für Bewegung. Das ganze Gottesdienst-Spektakel dauert von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Wir bitten um online-Anmeldung auf dem „Church-Events“-Portal unserer Homepage [www.kircheamlimes.de](http://www.kircheamlimes.de) bis Mittwoch, 27. Oktober 2021. Wer Fragen zum Kiki-Neustart hat, kann sich gerne an Pfarrer Bromme wenden (Kontakt siehe letzte Seite).

Zum Vormerken: Die übernächste Kiki ist für **den 21. November 2021** diesmal um **10:30 Uhr** geplant.

*Herzlich grüßt das neue Kiki-Team  
Lena Gassen, Daniela Reinhardt und Wolfgang Bromme*

## MINA & Freunde



## Essen auf Rädern

Wir bringen Ihnen täglich ein  
frisch gekochtes 3-Gänge Menü  
auch am Wochenende



Telefon: (0 61 81) 66 72 - 0

Pflegezentrum Mainterrasse  
Pflegeheim und Ambulanter Pflegedienst

Kirchstraße 4-6  
63456 Hanau

Internet: <http://www.mainterrasse.de>

echt lecker



kämmerer<sup>1918</sup>

Kaffeemaschinen  
Kaffee  
Service

[www.k-gmbh.de](http://www.k-gmbh.de)

Jürgen Hosemann  
Spenglerei  
Gas- und Wasserinstallation

Spitzenweg 48 · 63457 Hanau - Großauheim  
Telefon (0 61 81) 5 33 42 · Telefax (0 61 81) 300 87 39

VOLKER SCHMIDT  
RAUM IDEEN

Fliesen · Bäder · Parkett

Brünigstraße 1a · 63457 Hanau-Wolfgang  
Telefon 0 61 81-170 61 · Telefax 0 61 81-170 64  
[info@fliesen-hanau.de](mailto:info@fliesen-hanau.de) · [www.fliesen-hanau.de](http://www.fliesen-hanau.de)

## „Herzlich willkommen“, sagt die evangelische Kirche Am Limes.



Die Bischöfin von Kurhessen-Waldeck, Frau Dr. Beate Hofmann, hat zur Nachfolgerin von Pfarrerin Dorothea Best-Trusheim Frau Pfarrerin Katharina Scholl berufen. Sie tritt am 1. November ihre Stelle an und wird sich der Gemeinde im Gottesdienst **am 7. November um 10:30 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche** vorstellen. Auch das Pfarrhaus in der Theodor-Heuss-Str. wird dann wieder bewohnt sein.

Im Namen der Kirche Am Limes möchte ich unsere neue Pfarrerin herzlich begrüßen und wünsche ihr für ihren Dienst in unserer Gemeinde Gottes Segen,

*Eva Janssen*

## KONTAKTE- Austräger gesucht

Wer hätte Zeit und Lust, einmal monatlich, ehrenamtlich, ab sofort unseren Gemeindebrief in folgenden Straßen in Großkrotzenburg auszu-tragen? Es ist auch möglich, nur einzelne Straßen zu übernehmen:

- Augustastraße
- Friedrichstraße
- Kahler-Straße
- Louisenstraße
- Spessartstraße

*(insgesamt 38 Haushalte)*

Wir freuen uns auch über Menschen, die uns ab und zu in der Urlaubszeit oder wegen Krankheitsausfall eines KONTAKTE-Austrägers in Großbauheim, Großkrotzenburg oder Wolfgang aushelfen möchten.

Über Ihren Anruf im Gemeindebüro,  
Tel. 06181 53666, freuen wir uns!

*Astrid Eggert*

## Liebe Leserin, lieber Leser,

früher als gedacht und gewollt, muss ich mich von Ihnen und euch verabschieden. Mein Gesundheitszustand hat es mir nahe gelegt, um Versetzung zu bitten. Seit 1. September habe ich nun eine sogenannte Verfügungsstelle. So kann ich, sobald es wieder möglich ist, eine erneute Wiedereingliederung angehen.

Ihnen allen möchte ich danken! Ich habe so viele nette und freundliche Menschen kennengelernt. Die Zeit mit den Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen, Haupt- sowie Nebenamtlichen und mit „unserer“ FSJlerin (FSJ=Freiwilliges Soziales Jahr) war mir wertvoll. Ihnen allen gilt mein DANK! Ich denke an zahlreiche schöne Begegnungen: In der ökumenischen Arbeit und im Zusammenhang mit der St. Josef-Schule. Bei den Konzerten des Gospelchores und mit dessen Beirat. Bei den Vorbereitungen zum Lindenau-Festival, das wegen Corona leider nicht stattfinden konnte. In der Seelsorge, bei Besuchen. Wir haben schöne und beglückende Gottesdienste zusammen gefeiert.

Auch wenn es nur drei Jahre waren, durfte ich zwei neue Jugendmitarbeitende willkommen heißen, einen Kirchenvorstand verabschieden und einen neuen in sein Amt begleiten. Die Zeit mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden werden mir in guter und lebendiger Erinnerung bleiben - legendär die Konfi-freizeit, die vor dem Lockdown begann und in ihm endete. Herzlichen DANK für Ihre Offenheit und Ihr Vertrauen bei Taufen, Hochzeiten und Trauerfeiern, die ich mit Ihnen und euch begehen durfte.

Mein Dank gilt auch meinen beiden Kollegen, Pfarrer Wolfgang Bromme und Pfarrer Dr. Manuel Goldmann, für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Unser Limes-Trio war ein echtes Trio, vielen DANK dafür.

Unsere Gemeinsekretärin Frau Astrid Eggert und unser Limes-Vorsitzender Herr Walter Loll seien hier besonders erwähnt. Mein Büro neben Ihnen tat mir gut, liebe Frau Eggert. Der Dienstweg war kurz, schnelle unkomplizierte Klärungen möglich und auch das ein oder andere persönliche Gespräch ließ Nähe wachsen. Vielen DANK! Mit Ihnen, Herr Loll, fühlte ich mich von Anfang an gut verbunden, gegenseitige Wertschätzung und Anerkennung haben die Arbeit geprägt. Auch dafür vielen DANK!

Tja, soweit mein DANK. Mein Abschiedsgottesdienst liegt, wenn diese KONTAKTE in Ihren und euren Händen sind, schon hinter uns. Da ich noch immer krankgeschrieben bin, habe ich keine Rolle im Gottesdienst übernommen, auch keine Rede. Mein DANK erreicht Sie und euch nun auf diesem Weg.

*Die Erde ist voll der Güte des Herrn. (Psalm 33,5)  
Sorgt euch nicht um eurer Leben. (Matthäus 6,25)*

Das ist die Losung für den heutigen Tag, den 3. September, dem ökumenischen Tag der Schöpfung.

In diesem Sinne Ihnen und euch allen für die Arbeit in der Gemeinde Gottes Segen. Möge der Heilige Geist den Wandel Am Limes begleiten!

*Ihre und eure ehemalige Pfarrerin Dorothea Best-Trusheim*

## Gruß des Pfarrteams

Wir danken unserer Kollegin Dorothea Best-Trusheim für die gute Zusammenarbeit im „Limes-Trio“. Ihre herzliche Art und ihr erfrischendes Lachen haben uns gut getan. Die gemeinsamen Beratungen zur Gestaltung unseres Pfarrdienstes Am Limes waren fruchtbar und wirken nach. Wir wünschen ihr von Herzen Gottes Segen für ihren weiteren Weg als Pfarrerin und freuen uns, dass die kollegiale Verbindung im Kirchenkreis Hanau bestehen bleibt.

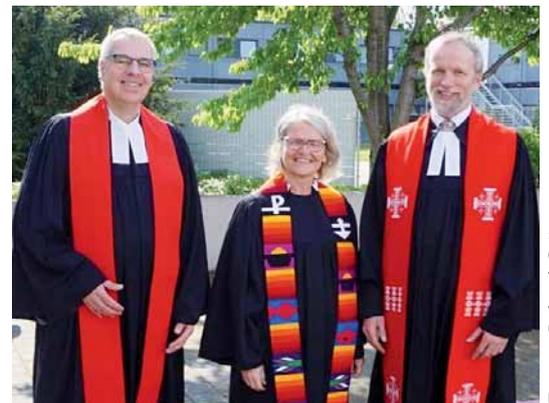


Foto © Roland Grün

*Pfarrer Wolfgang Bromme und Pfarrer Dr. Manuel Goldmann*

## Endlich wieder: Konfi-Freizeit in Kirchähr!



Auch, wenn der neue Konfi-Jahrgang noch unter Corona-Einschränkungen starten musste, war doch die große Sommerfreizeit im schönen Kirchähr dieses Jahr wieder möglich - hurra! „TAUFE“ hieß das Thema, das wir erkundeten: in Workshops und Spielerunden, am Lagerfeuer, in einer Band-AG, bei der Wanderung zum Badesee, beim Filmabend und bei der Party mit Taufgedächtnis am

letzten Abend. 29 Konfis waren mit dabei, wunderbar begleitet von sechs unserer Konfi-Teamerinnen und -Teamern. Auch unsere Jugendarbeitenden Am Limes, Larissa Cordes und Patrick Baron nahmen beide (!) teil und setzten damit ein deutliches Signal: Ihr jungen Leute seid uns wichtig! Für Even Dobson, der gerade sein Freiwilliges Soziales Jahr bei uns macht, war es ein Senkrechtstart in seine Arbeit bei uns - wie schön, dass er gleich voll mit dabei war.



Das Pfarrerrduo (Wolfgang Bromme und Manuel Goldmann) waren sich schnell einig: Es ist schon eine tolle Truppe, mit der wir hier wieder unterwegs sein dürfen. Sogar das, was alle lästig fanden, wurde gegen Ende noch in ein augenzwinkerndes Lied verpackt: Den „Kirchähr-Blues“ von den „93 Stufen jeden Tag...“. - Wer jetzt neugierig geworden ist, kann ja mal unsere Konfis fragen...

*Manuel Goldmann*

## In gemütlicher Runde Handarbeiten

...

Jeden 1. Mittwoch im Monat treffen sich die Handarbeits-Begeisterten um 18:00 Uhr in der Immanuel-Kirche in Großkrotzenburg. Es geht gemeinsam an die Maschen, je nachdem, was die Teilnehmer/innen mitbringen. Egal welches Alter, Geschlecht oder Nationalität die Interessierten haben.

Informationen gibt:

Annette Gehlen-Berberich, Mobil: 0176 73 56 42 10

E-Mail: [A.Gehlen-Berberich@gmx.de](mailto:A.Gehlen-Berberich@gmx.de)

*Annette Gehlen-Berberich*

### Schuler

ORTHOPÄDIE-SCHUHECHNIK

- Orthopädische Einlagen nach Maß
- Orthopädische Schuhzurichtungen
- Schuhreparaturen aller Art
- Schuhe für lose Einlagen
- Schuhe für Diabetiker
- Anpassungen von Kompressionsstrümpfen, Gelenkbandagen und Gehstöcken

**Holger Schuler**  
Krotzenburger Straße 2 · 63457 Hanau - Großauheim  
Telefon 06181 54213 · Telefax 06181 575667

Zertifiziert nach DIN EN ISO 13485

## Ute's Lockenstäbche

**Römerstraße 3**  
**63538 Großkrotzenburg**

**Tel./Fax: (06186) 2263**

Öffnungszeiten:

**Di - Sa 8.00 - 13.00 Uhr**  
**Di - Fr 14.00 - 18.00 Uhr**

## einhorn-apotheke

gluseppe poltazzo e.K.  
john-f.-kennedy - straÙe 26  
63457 hanau - großauheim

telefon [0 61 81] 951 851  
telefax [0 61 81] 951 855

**Hans Sauer**      **Brennstoffe**

**Tel.: 06186 / 2253**

Steingasse 8 63538 Großkrotzenburg

# „ÖKUMENISCHER TAG DER SCHÖPFUNG“

Der „Ökumenische Tag der Schöpfung“ steht im Jahr 2021 unter dem Motto „Damit Ströme lebendigen Wassers fließen“. Mit dem Bibeltext aus dem Johannesevangelium 7,28 will die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) ein sichtbares Zeichen für einen sorgsameren Umgang mit der Schöpfung setzen und dazu ermutigen, konkrete Schritte zu ihrer Bewahrung einzuleiten.



Naturschutzgebiet Seemoosriet (Bodensee).  
Foto: Herbert Haltmeier, Arbon

## Schiffskörper

### Ausstellung des Bildhauers Peter Deller in der Lutherkirche Wolfgang

Nach bisher zehn Ausstellungen seit 2014 präsentieren wir in diesem Herbst zum elften Mal Kunst in der Lutherkirche Wolfgang. Vom 17. Oktober bis 5. Dezember 2021 zeigt der Bildhauer Peter Deller ([www.peterdeller.de](http://www.peterdeller.de)) aus Frankfurt am Main seine Skulpturen und Bilder unter dem Titel „Schiffskörper“. Der Künstler arbeitet u.a. mit Stein und



Peter Deller, Kohlezeichnung „Schiffe im Altarraum

Metall. Hinzu kommen Zeichnungen und Bilder. Das hier abgebildete „Triptychon“ wird als zentrales Element im umgestalteten Altarbereich den Blick zentrieren. Weitere Werke werden im Kirchenraum, im Gemeinderaum und im Foyer präsentiert. Peter Deller beschreibt die Idee der geplanten Ausstellung mit folgenden Worten:

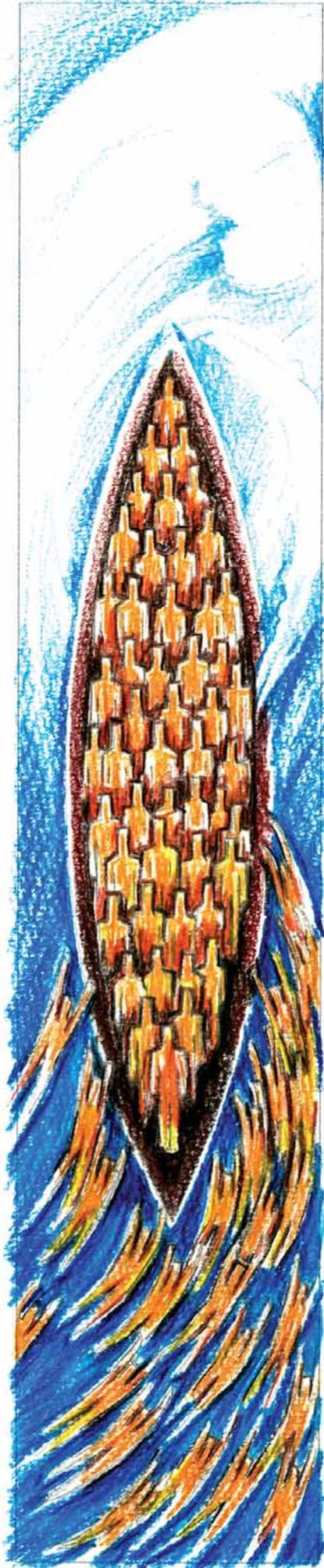
„Schiffe stehen in der Geschichte der Menschheit für kulturelle, wirtschaftliche und politische Völkerverbindung. Sie ermöglichten die Entdeckung neuer Kontinente und eröffneten Handelswege. Sie stehen aber auch für Unterwerfung, Krieg und Ausbeutung. Mit der Hoffnung auf Neubeginn oder aus Angst und Verzweiflung begeben sich Menschen in Schiffen auf die Flüsse und Meere der Welt. Eine künstlerische Auseinandersetzung mit diesen und weiteren, mythologischen Aspekten zeigt meine Ausstellung 'Schiffskörper' ”.

*Wir laden herzlich dazu ein, während des Zeitraums der Ausstellung die Gottesdienste mitzufeiern. In ihnen gibt es Gelegenheit, die Werke in Ruhe zu betrachten. Inhaltlich werden die Gottesdienste auf einzelne Aspekte der Ausstellung bezogen sein. Kunst im Kirchenraum ist nicht bloße Dekoration. Vielmehr geht es um eine Auseinandersetzung mit den Fragen, die sie uns stellt. Im Gespräch zwischen Bibel und Kunst lässt sich der Blick auf unsere Gegenwart erweitern. Dabei gibt das Schiff als Symbol zu denken und kann über das Hier und Jetzt hinausführen. In manchen Gottesdiensten wird auch Peter Deller persönlich anwesend sein und zum Gespräch zur Verfügung stehen.*

Zur Vernissage am 17.10. um 17:00 Uhr im Gottesdienst mit Pfarrer Wolfgang Bromme wird herzlich eingeladen. Ein von Pfarrerin Dr. Anke Kaloudis am 24.10. um 10:30 Uhr gestalteter Gottesdienst setzt die Reihe fort. Am 31.10. (Reformationstag) findet um 9:30 Uhr der „Gottesdienst mit Gespräch“ statt. Die Gemeinde wird gemeinsam mit Pfarrer Wolfgang Bromme den Bibeltext des Sonntags deuten und in Beziehung zu den „Schiffskörpern“ setzen.

Die aktuellen Corona-Regeln finden Sie online auf der Seite [www.lutherkirche-wolfgang.de](http://www.lutherkirche-wolfgang.de)

Pfarrer Wolfgang Bromme



Peter Deller, Triptychon

**Bestattungen**

**Heinz Schaack**  
**Inh. Rony Schaack**  
 Am Schelmesgraben 4  
 63457 Hanau - Großauheim  
 Telefon 06181 53487

www.bestattungen-schaack.de

- Beratung
- Begleitung
- Bestattungsvorsorge
- Individuelle Bestattungen

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Informationsbroschüre an.

**Sie werden sehen ...**



Über **50 Jahre**  
**BRILLEN**  
**RAAB**

**Die Buchhandlung ganz in Ihrer Nähe**  
 (P vor der Tür)

oder **24 h** unter:  
**www lesebaer24.de**

Alle Artikel können wahlweise in die Buchhandlung oder an jede gewünschte Adresse geliefert werden.

**Buchhandlung LESEBAER**  
**Thomas Mohler**  
 Bahnhofstraße 16 - Großkrotzenburg  
 Tel. 061 86/91 2345 - lesebaer@t-online.de



**Come In**  
 Adalbert-Eisenhuth-Str.1  
 63457 Hanau  
 Tel. 06181 3074372  
 www.comeIn-hanau.de

- Frühstück
- Mittagstisch
- Kaffee u. Kuchen
- leckere Speisen
- Geburtstage
- Klassentreffen
- Trauerfeiern

**kein Ruhetag !**



## Rechtzeitig zum Glockenfest ...

... am 26. September hat sich der Krotzenburger Kirchenvorstand eingehender mit der Frage beschäftigt, wann und wie unsere Glocken läuten - und was für Signale wir damit senden wollen.

Grundsätzlich ist das kirchliche Geläut ja seit jeher eine Einladung zum Gebet: Ob gemeinsam (im öffentlichen Gottesdienst) oder privat zu Hause, ist dabei nicht entscheidend. Wichtig ist, dass dieser Dienst geschieht - und manchmal hilft es eben zu wissen: Viele andere tun ihn jetzt zur selben Zeit auch. So wird die große, unsichtbare Gemeinschaft, die wir sind, ein wenig spürbarer. Dazu hilft das Geläut - als Erinnerung und Einladung.



Unsere Glockenweihe vor 10 Jahren, Foto © Klaus Janssen

Drei Glocken erklingen von der Immanuel-Kirche aus. **Volles Geläut** gibt es jeweils vor jedem Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen (7 Minuten), ebenso vor Trauungen und Taufen (3 Minuten), beim Einläuten des Sonntags (5 Minuten am Samstag, 17:00 Uhr) und während der Einsegnung bei der Konfirmation. Die **kleine Glocke allein** erklingt beim Mittagsgeläut (2 Minuten, 12:00 Uhr) und immer dann, wenn in der Kirche eine Gemeinde das Vaterunser betet (ca. 1 Minute - als besondere Einladung an Menschen zu Hause, sich anzuschließen).

Die **große Glocke allein** läutet vor Trauerfeiern in unserer Kirche. Außerdem gibt es - das ist neu - auch bei uns ein **Sterbegeläut**: Wenn ein Gemeindeglied verstorben ist oder bestattet wird, wird auf Wunsch der Angehörigen am betreffenden Tag um 15:00 Uhr für 5 Minuten die große Glocke geläutet. Übrigens: Gerne bieten wir dies ökumenisch an; das heißt, auch für katholische oder orthodoxe Geschwister aus unserem Ort kann das Geläut bestellt werden (am besten beim Pfarramt oder bei unserer Küsterin).

Manuel Goldmann

## Pflanzentauschbörse im Frühling - Ihre Pflanze für das Kirchbeet

Viele Gartenbesitzer werden in den nächsten Wochen ihre Gärten vor Beginn der kalten Jahreszeit in die Winterruhe schicken. Manche Pflanze hat sich vielleicht stark ausgebreitet und vermehrt und soll weg. Bitte nicht gleich alles entsorgen!

Wir planen für das kommende zeitige Frühjahr eine Pflanzentauschbörse und sind für eine neue Bepflanzung rund um die Immanuel-Kirche auf der Suche nach insektenfreundlichen Blühpflanzen. Gesucht werden z.B. winterharter Lavendel, Kokardenblumen, Prachtstorchschnabel, Johanniskraut und Bartblume. Deshalb unsere Bitte: Lassen Sie überzählige Pflanzen in Ihrem Garten überwintern und bringen Sie Ihre Gartenschätze im nächsten Jahr zur Tauschbörse. Vielleicht finden Sie dann dort eine neue Pflanze, die Sie mit nach Hause nehmen möchten. Genauere Informationen folgen rechtzeitig im neuen Jahr.

Sabine Buchgraber

## „Begegnungen in Israel und Palästina“

*Eine Gemeindefahrt für Interessierte*

*vom 16. bis 24. Oktober 2022*

Trotz allen Unwägbarkeiten der weltweiten Situation: Wir planen eine Gemeindefahrt nach Israel und Palästina im Herbst des kommenden Jahres!

Der Schwerpunkt soll auf Begegnungen und Gesprächen mit Menschen liegen, die aus ihrer Perspektive die Situation im Land beleuchten und unterschiedliche Wahrnehmungen zum israelisch-palästinensischen Konflikt beitragen können. Eingebettet sind die Begegnungen in eine Rundreise durch das Land: Galiläa, Jordantal, Bethlehem und natürlich Jerusalem sind als Schwerpunkte geplant.

Die Gesamtleitung haben Manuel und Ulrike Goldmann, außerdem wird uns im Land ein professioneller Tour-Guide begleiten und viele Insider-Ansichten ermöglichen.



*Blick über die Altstadt von Jerusalem von der Erlöserkirche aus,  
Foto © Manuel Goldmann*

Die Gruppengröße ist auf 25 Personen begrenzt; wer interessiert ist mitzufahren, ist gebeten, sich bald schon einmal (unverbindlich) vormerken zu lassen - am besten per mail an: [Manuel.Goldmann@Ekkw.de](mailto:Manuel.Goldmann@Ekkw.de). Sobald eine belastbare Kalkulation seitens des Reiseunternehmens vorliegt (voraussichtlich im Januar), erhalten Sie dann nähere Auskunft zu Kosten und weiteren Rahmenbedingungen, ehe Sie über Ihre Buchung fest entscheiden.

*Manuel Goldmann*

## „Noah, die Flut und unsere globale Verantwortung heute“

*Einladung zur Jüdischen Bibelwoche*

Die diesjährige Jüdische Bibelwoche stellt die berühmte Geschichte von Noah, der Sintflut und



dem neuen Anfang in den Mittelpunkt (1. Mose 6-9). Unser Referent, Rabbiner Dr. Jehoschua Ahrens, wird in die jüdische Auslegung dieser universalen Erzählung einführen; dabei wird deutlich werden, auf wie vielfältige Weisen diese Geschichte aktuell ist - gerade in dieser Zeit.

Eröffnet wird die Bibelwoche am **Sonntag, den 3. Oktober, 18:00 Uhr** in Kassel von unserer Bischöfin, Dr. Beate Hofmann. Diese Veranstaltung wird zugleich per Video übertragen, so dass alle Interessierten sich über ihren PC dazuschalten können. Für den Zugangslink genügt eine kurze Mail an:

[www.ev.forum.kassel@ekkw.de](mailto:www.ev.forum.kassel@ekkw.de)

Genauso gut können Sie diese Eröffnung gemeinsam erleben:

Herzliche Einladung, am **3. Oktober, 18:00 Uhr** in die **Immanuel-Kirche** zu kommen. Dort übertragen wir die Kasseler Veranstaltung und laden anschließend noch ein zum Gespräch (hoffentlich) im Freien. Eine Anmeldung (wie zum Gottesdienst) ist erbeten.

Am **Mittwoch, dem 6. Oktober, 19:30 Uhr** wird Rabbiner Ahrens dann persönlich bei uns zu Gast sein, ebenfalls in der **Immanuel-Kirche**. Auch hier gibt es die Möglichkeit, online teilzunehmen. Bei Interesse schicken Sie bitte eine kurze Mail an:

[Manuel.Goldmann@ekkw.de](mailto:Manuel.Goldmann@ekkw.de);

dann erhalten Sie den Zugangscode.

Wir freuen uns auf anregende Entdeckungen an einem alten, hochaktuellen Text!

*Manuel Goldmann*

## Im Oktober

Ich wünsche dir das Glück,  
geben zu können,  
in den Zeiten,  
da deine Vorratskammern gefüllt sind  
mit Kraft oder Geld,  
Zeit oder Liebe.

Ich wünsche dir das Glück,  
nehmen zu dürfen  
in den Zeiten,  
da deine Ressourcen sich erschöpfen  
und du schwach bist,  
arm oder bedürftig.

Ich wünsche dir,  
dass du in deinem Leben  
beides erfährst:  
Das Glück zu geben und zu empfangen.

TINA WILLMS



## #beziehungsweise: christlich und jüdisch - näher als du denkst!

Der biblische Kalender nähert sich dem Höhepunkt. Daran erinnert das Oktober-Plakat der Kampagne, die christliche und jüdische Feste in Beziehung zueinander setzt.

In der biblischen Tradition ist das Laubhüttenfest („Sukkot“ = „Hütten“) unter den drei Wallfahrtsfesten das größte, ausgelassenste und wichtigste. Gegen Ende der Erntesaison, wenn der Ertrag der Felder und Weinberge im Wesentlichen eingebracht ist, wird es Zeit, Danke zu sagen und diesen Dank zu feiern. So was gibt es in den meisten Religionen. Gerade die Ernte macht Menschen bewusst, dass wir unser Leben nicht uns selbst verdanken.

**All die guten Gaben**

**Sukkot** **beziehungsweise** **Erntedankfest**

Das Laubhüttenfest Sukkot erinnert das Überleben in der Wüste und feiert die ersten Früchte der Ernte – Lebensmittel. Christinnen und Christen danken für die Ernte und bitten um Bewahrung der Schöpfung. Die Erde ist uns allen anvertraut. Feiern for Future!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst

Im biblischen Festkalender wird dieser Erntedank mit noch einer anderen Erfahrung verbunden: der Bewahrung des Volkes Israel in der langen Wüstenzeit (vgl. 3. Mose 23,39-43). Ganz besonders prägend haben die Menschen da erlebt: Wir haben das Leben nicht selbst in der Hand. Wenn wir jeden Tag neu Wasser und Essen finden, wenn wir bewahrt bleiben vor den Gefahren, wenn wir den Weg gezeigt bekommen, der unserem Leben Sinn gibt - dann verdanken wir das Gott. Alle miteinander. Darum muss auch das Fest, das hieran erinnert, in riesiger Gemeinschaft gefeiert werden; darum gehört dazu das Teilen. Niemand soll Not leiden, alle sollen sich satt essen und feiern können: ein kleiner Vorschein der Neuen Welt Gottes schon heute und hier! In der jüdischen Weise, das Sukkot-Fest zu feiern, gewinnt dies eindrucksvoll Gestalt.



Unser christliches Erntedankfest, so denke ich manchmal, könnte von hier aus neue Farbe gewinnen. Auch Jesus erzählt von der Neuen Welt Gottes ja oft im Bild der großen Tischgemeinschaft, in der überraschend auch diejenigen Platz finden, die niemand dort vermutet hätte (z.B. Lukas 14,7-24). Geteilte Freude ist

doppelte Freude: Das wird an keinem Fest so deutlich wie an Erntedank oder eben - Sukkot.

Manuel Goldmann



Pflanzen der Bibel

## Papyrus

Und wo es zuvor trocken gewesen ist, sollen Teiche stehen, und wo es dürre gewesen ist, sollen Brunnenquellen sein. Wo zuvor die Schakale gelegen haben, soll Gras und Rohr und Schilf stehen.

JESAIA 35,7

## Zitat

„Ich halte oft inne, wenn ich ein Glas ganz normales Leitungswasser trinke und denke mir, wie kostbar es ist, dass ich anders als viel zu viele Menschen in so manch anderem Land immer genug davon habe. Und dann spüre ich, wie wunderbar die Zusage ist, die Jesus mit seinem Wort über das Wasser macht. „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

PROF. DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM,  
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)



# Wichtige Kontakte

## Gemeindebüro Waldsiedlung

Theodor-Heuss-Straße 1, Hanau Großbauheim  
Sekretariat: Astrid Eggert  
Bürozeit:  
Mo, Mi, Fr 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
und Mi von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Tel. 06181 53666 • Fax 06181 574210  
[astrid.eggert@ekkw.de](mailto:astrid.eggert@ekkw.de)

## Gemeindehaus Marienstraße T-haus

Marienstraße 17, Hanau Großbauheim  
Küsterin/Hausmeisterin: Ursula Theobald  
Tel. 06181 53492 • Handy 0152-33827109  
[ursula.theobald@ekkw.de](mailto:ursula.theobald@ekkw.de)

## Gemeindezentrum Waldsiedlung und Immanuel-Kirche

Küsterin/Hausmeisterin:  
Annette Gehlen-Berberich  
Schulstraße 4, Großkrotzenburg  
Tel. 06186 1212 • Handy 0176-73564210  
[annette.berberich@ekkw.de](mailto:annette.berberich@ekkw.de)

## Lutherkirche

Eichenallee 5-7, Hanau Wolfgang  
Hausmeister: Norbert Schaffert  
Tel. 0160 98149619  
[norbert.schaffert@ekkw.de](mailto:norbert.schaffert@ekkw.de)

## Jugendarbeit

Larissa Cordes, Tel. 06181 520179  
[larissa.cordes@ekkw.de](mailto:larissa.cordes@ekkw.de)  
Patrick Baron, Tel. 06181 520179  
[patrick.baron@ekkw.de](mailto:patrick.baron@ekkw.de)  
Bürozeiten:  
Montag bis Freitag von 12:00 bis 13:30 Uhr

## Limes-Gospelchor

Leitung: Oliver Pleyer, Tel. 06051 604 9686  
[Kantor@limes-gospelchor.de](mailto:Kantor@limes-gospelchor.de)

## Pfarrer Wolfgang Bromme

Leinpfad 1, Hanau Großbauheim  
Mobil 0173 962 5030  
[wolfgang.bromme@ekkw.de](mailto:wolfgang.bromme@ekkw.de)

## Pfarrer Dr. Manuel Goldmann

Max-Planck-Str. 1, Großkrotzenburg  
Tel. 06186 900607  
[manuel.goldmann@ekkw.de](mailto:manuel.goldmann@ekkw.de)

## Kirchenvorstand Großbauheim

Walter Loll, Tel. 0162 409 96 94  
[Walter.Loll@ekkw.de](mailto:Walter.Loll@ekkw.de)

## Kirchenvorstand Großkrotzenburg

Christiane Hartmanshenn, Tel. 06186 7808  
[ch.hartmanshenn@gmail.com](mailto:ch.hartmanshenn@gmail.com)

## Kirchenvorstand Wolfgang

Larissa Epp, Tel. 06181 55873  
[Epp.larissa@web.de](mailto:Epp.larissa@web.de)

Internet: [www.kircheamlimes.de](http://www.kircheamlimes.de)  
[www.lutherkirche-wolfgang.de](http://www.lutherkirche-wolfgang.de)

# KONTAKTE gottesdienste

## Im Oktober 2021

Wir feiern Gottesdienste an folgenden Orten:

Gustav-Adolf-Kirche, Hanau-Großbauheim, Paul-Gerhardt-Str. 17  
Gemeindezentrum Waldsiedlung, Hanau-Großbauheim, Theodor-Heuss-Str. 1  
Immanuel-Kirche, Großkrotzenburg, Schulstraße 4  
Lutherkirche, Hanau-Wolfgang, Eichenallee 5 – 7

Ab November gilt auch für unsere Gottesdienste am Limes die **3-G-Regel**.  
(Näheres dazu in den nächsten KONTAKTEN)

So	03.10.21	10:30	Gustav-Adolf-Kirche <i>Gottesdienst zum Erntedank</i>	Pfr. Dr. Goldmann
		18:00	Immanuel-Kirche <i>Eröffnung Jüdische Bibelwoche (siehe Seite 9)</i>	Pfr. Dr. Goldmann
So	10.10.21	10:30	Lutherkirche	Pfr. Bromme
		10:30	Gustav-Adolf-Kirche <i>„Offene Kirche“</i>	Küsterin U. Theobald
		18:00	Immanuel-Kirche	Pfr. Bromme
So	17.10.21	10:30	Gustav-Adolf-Kirche	Pfr. Bromme
		10:30	Immanuel-Kirche	Lektorin Schmidt
		17:00	Lutherkirche <i>mit Vernissage</i>	Pfr. Bromme
So	24.10.21	10:30	Lutherkirche	Pfr. Bromme
		10:30	Immanuel-Kirche	Lektorin Hartmanshenn
		10:30	Lutherkirche	Pfrin. Dr. Kaloudis
So	31.10.21 Ende der Sommerzeit!	9:30	Lutherkirche: <i>Gottesdienst mit Gespräch</i>	Pfr. Bromme
		10:30	Immanuel-Kirche	Prädikantin U. Goldmann
		14:00	Waldsiedlung: <i>Gottesdienst mit Kindern und Eltern</i>	Pfr. Bromme / Kiki-Team
		18:00	Gustav-Adolf-Kirche: <i>Ökum. Abend-Gottesdienst</i>	Pfr. Bromme / Pfr. Stickel / Fr. Horvath / Hr. Beck
So	07.11.21	10:30	Gustav-Adolf-Kirche <i>Musikalischer Gottesdienst</i> Organistin Ingeburg Völker 60 Jahre Dienst in Großbauheim! <i>Vorstellung Pfarrerin Katharina Scholl</i>	Pfr. Bromme / Pfrin. Scholl
			10:30	Lutherkirche
		17:00	Neue Johanneskirche Hanau <i>Frauen-Gottesdienst des Sprengels Hanau-Hersfeld</i>	Lektorin Pfeifer u. a.
		18:00	Immanuel-Kirche	Pfr. Dr. Goldmann

Wenn Sie unsere Gottesdienste in der Immanuel-Kirche besuchen möchten, ist eine vorherige Anmeldung erwünscht! Sie können sich online auf unserer Homepage (siehe [www.kircheamlimes.de](http://www.kircheamlimes.de)) oder telefonisch (06181-53666) im Gemeindebüro bei Frau Eggert, Mo, Mi, Fr. 9:00 – 12:00 sowie Mi 16:00 – 18:00 Uhr, anmelden.



Lasst uns **aufeinander**  
**achthaben** und einander **anspornen**  
zur **Liebe** und zu guten Werken.

Monatsspruch  
OKTOBER  
2021

HEBRÄER 10,24